Avraham hatte bereits alle Gebote und Verbote der Tora sowie alle Vorschriften der Chagamim, der Weisen, eingehalten – Parascha Chaje Sara

18. November 2022 – 24 Heshvan 5783



□□□□□

Avraham hatte bereits alle Gebote und Verbote der Tora sowie alle Vorschriften der Chagamim, der Weisen, eingehalten.

Eines dieser Gebote der Chagamim ist der Eruv. Ein Eruv bedeutet Vermischung. Es gibt zwei Arten von Eruv. Eruv Tavschilin ist eine Mischung von Lebensmitteln, die es uns ermöglicht, vom Freitag Jom tov (Feiertag) für den Schabbat zu kochen.

Eine zweite Form des Eruv ist der Eruv Chatserot, bei dem alle Häuser und Straßen in einer Stadt zu einem großen privaten Bereich zusammengefasst werden, in dem es erlaubt ist, Schabbat zu tragen. In ganz Deutschland gibt es in keiner Stadt einen Eruv (In Berlin bereitet Rabbiner Roberts einen Eruv vor). Aber in Amsterdam gibt es schon seit 400 Jahren einen Eruv. Wie kommt ein Eruv zustande?

Eine kurze Erklärung der Technik und des Hintergrunds des Eruvs in Amsterdam und den umliegenden Städten

Die ältesten Jüdischen Quellen – Mischna und Talmud – sprechen von einem Eruv. Eruv bedeutet wörtlich übersetzt "Vermischung". Die Einwohner der Stadt sind in einer Familie vereint.

Wenn das Wohngebiet auf vier Seiten von Mauern oder Wasserwegen umschlossen ist (wie in und um Amsterdam), kann man dieses Gebiet als eine geschlossene Zone betrachten, in der am Schabbat kein Trageverbot gilt.

Privatgrundstück

Die Tora bezieht sich auf das Verbot, am Schabbat Gegenstände von drinnen nach draußen, von draußen nach drinnen oder auf öffentlichem Grund zu transportieren ("tragen"). Die Abgeschlossenheit und der Zusammenschluss aller Bewohner verwandelt einen öffentlichen in einen privaten Bereich.

Nachdem der Zaun nach der Halacha (dem jüdischen Gesetz) als geschlossen gilt, müssen alle Bewohner zu einer Familie zusammengeführt werden. So wird eine Stadt – ein öffentlicher Raum – zu einem Raum, der von einer großen Familie genutzt wird. Dies geschieht in zwei Stufen.

Gemeinsame Küche

1. Erstens sind alle jüdischen Einwohner durch eine gemeinsame "Küche" vereint, die durch eine Menge Brot oder Matzen symbolisiert wird, die allen gehört und somit alle vereint.

Rainbowcoalition

2. Da aber außerhalb Israels fast alle Städte eine Mehrheit von nichtjüdischen Einwohnern haben, muss der Rest der Stadt halachisch gekauft werden. Die meisten Nicht-Juden sind nicht interessiert oder glauben nicht an diese Gemeinschaftsküche.

Da es technisch nicht möglich ist, alle Nicht-Juden persönlich aufzusuchen, um ihr Gebiet oder ihr Eigentum halachisch zu kaufen, beschlossen unsere Weisen, dass dieser halachische Kauf auch von einem Bürgermeister einer Stadt möglich ist.

3. Der Bürgermeister oder derjenige, der ihn vertritt, verfügt über ausreichende Befugnisse, um eine Art Regenbogenkoalition in einer Stadt zu fördern und die Stadt halachisch zur Einrichtung eines Eruvs zu ermächtigen. Diese Tradition gibt es zum Beispiel in Amsterdam seit 400 Jahren. So entsteht eine Art harmonische Einheit in der Stadt, die in einem spirituellen und mystischen Sinne eine Art Regenbogenkoalition der Toleranz und Nachsicht schafft.

4. Jede Nation hat ihre eigenen Methoden, um ein Geschäft zu bestätigen. Heute werden die meisten Transaktionen durch eine Unterschrift bestätigt, aber es ist bekannt, dass es noch viel ältere und andere Formen der Bestätigung gab und gibt. In verschiedenen Branchen genügt ein "Handschlag", um ein Geschäft zu besiegeln. In anderen Kreisen waren sogar bestimmte Worte verbindlich.

5. Nach traditionellem jüdischem Recht wird ein Vertrag besiegelt, indem ein Gegenstand, der dem Käufer gehört, hochgehoben wird. Das kann ein Taschentuch, ein Stift oder ein koschere Mobiltelefon sein.

6. Diese Methode zur Bestätigung beispielsweise eines

halachischen Verkaufs basiert auf dem biblischen Buch

Ruth. Der Text lautet (Ruth 4:7): "Nun war es in Israel bei

Lösegeld und Tausch üblich, das Ganze zu bestätigen: Man

zog seinen Schuh aus und gab ihn seinem Nachbarn; und

das diente in Israel als Beweis".

7. Nach jüdischer Tradition sollte das Wort "Schuh" hier

nicht

allzu wörtlich genommen werden. In der Tat ist jedes Objekt des Käufers geeignet. Wenn dieser Gegenstand dem

Verkäufer übergeben wird, gilt der Vertrag, vom Kauf oder

Verkauf bis hin zu sehr persönlichen Verpflichtungen (wie

einem Ehegelübde), als besiegelt. Dies ist eine uralte

Biblische Tradition, die auch heute noch auf allen Ebenen

und bei jedem Versprechen und Geschäft eingehalten wird.

8. Aus diesem Grund haben unsere alten Weisen festgelegt, dass beim halachischen Kauf der Stadt durch den Bürgermeister auch eine solche Bestätigung stattfinden sollte, um die Regenbogenkoalition zu bestätigen. Dass diese Handlung stattgefunden hat, kann möglicherweise in einer Urkunde festgehalten werden. Die Hauptsache bleibt jedoch, dass diese Handlung stattgefunden hat. Diese Tradition ist in unserer mündlichen Überlieferung festgehalten, die im Talmud aufgezeichnet ist, der vor etwa 1520 Jahren niedergeschrieben wurde.

Dies sind die drei Hauptbestandteile des Eruvs:

a. die Wasserwand in Amsterdam und den umliegenden Gebieten,

b. die halachische Gemeinschaftsküche und

c. der halachische Verkauf durch den Bürgermeister, der den halachischen Verkauf der Stadt bestätigt.

Damit ist der Eruv eine Tatsache.

Amsterdam und sein Umland können stolz darauf sein, dass diese Tradition auf 400 Jahre gegenseitiges Verständnis und Zusammenarbeit innerhalb ihrer Mauern zurückblicken kann.

Dadurch wird die Stadt zu einem Privatgrundstück, so dass die Menschen Gegenstände wie Schlüssel oder ein Buch von den Häusern auf die Straße und von der Straße zu den Häusern “tragen” dürfen.